

## DONNERSTAG NACH ASCHERMITTWOCH

### **Einleitung:**

Jesus ruft uns auf, ihm nachzufolgen und unser Kreuz auf uns zu nehmen. In dieser Fastenzeit wollen wir uns neu auf ihn ausrichten und unser Leben in seinem Licht betrachten. Bitten wir ihn um sein Erbarmen.

### **Kyrie-Rufe:**

Herr Jesus Christus, du bist den Weg des Leidens und der Hingabe gegangen. **Herr, erbarme dich.**

Du rufst uns, unser Kreuz auf uns zu nehmen und dir nachzufolgen. **Christus, erbarme dich.**

Du führst uns durch dein Kreuz zum Leben in Fülle. **Herr, erbarme dich.**

### **Evangelium: Lk 9, 22–25**

Wer sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es retten  
Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas. In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Der Menschensohn muss vieles erleiden und von den Ältesten, den Hohepriestern und den Schriftgelehrten verworfen werden; er muss getötet und am dritten Tage auferweckt werden. Zu allen sagte er: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein

## DONNERSTAG NACH ASCHERMITTWOCH

Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es retten. Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sich selbst verliert und Schaden nimmt?

### **Fürbitten:**

Jesus ruft uns auf, unser Kreuz auf uns zu nehmen und ihm nachzufolgen. In dieser Fastenzeit wollen wir uns neu auf ihn ausrichten und bitten ihn um seine Hilfe und Kraft.

1. **Für die Kirche auf der ganzen Welt:** Dass sie sich nicht an Macht und Besitz klammert, sondern glaubwürdig Zeugnis gibt für den Weg der Nachfolge Christi.

**Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.**

2. **Für alle Menschen, die unter Leid, Krankheit oder Verfolgung stehen:** Dass sie nicht verzweifeln, sondern in Christus einen Halt finden, der sie trägt und stärkt.

**Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.**

3. **Für uns selbst in dieser Fastenzeit:** Dass wir bereit sind, unsere eigenen Wünsche und Ansprüche zurückzustellen, um Raum für Gottes Wirken in unserem Leben zu schaffen. **Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.**

## DONNERSTAG NACH ASCHERMITTWOCH

### **4. Für diejenigen, die an ihrer eigenen Schwäche oder**

**Schuld verzweifeln:** Dass sie erfahren, dass Gottes Barmherzigkeit größer ist als ihre Fehler und er ihnen immer wieder einen neuen Anfang schenkt. **Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.**

### **5. Für unsere Verstorbenen:** Dass sie das Leben in Fülle finden und bei Gott Heimat und Frieden haben. **Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.**

Gott, du hast uns in Jesus Christus den Weg zum wahren Leben gezeigt. Stärke uns, dass wir unser Kreuz annehmen und ihm in Vertrauen nachfolgen. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. Amen.

## DONNERSTAG NACH ASCHERMITTWOCH

### **Predigt:**

Liebe Schwestern und Brüder.

Das heutige **Evangelium** ist ein **starker Ruf** zur **Nachfolge**.

Jesus spricht davon, dass der **Menschensohn leiden, verworfen und getötet werden muss** – doch nicht ohne Hoffnung: **Am dritten Tage wird er auferweckt.**

Diese Worte sind nicht nur eine **Ankündigung** seines eigenen Weges, sondern auch eine **Einladung** an uns:

**„Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“**

Liebe Schwestern und Brüder.

Was bedeutet es, das **Kreuz** auf sich zu nehmen?

Oft denken wir dabei an **Schicksalsschläge, Krankheiten oder schwere Zeiten.**

## DONNERSTAG NACH ASCHERMITTWOCH

Doch Jesus spricht von etwas **Tieferem**: Wer ihm **nachfolgen** will, muss bereit sein, seine **eigene Selbstbezogenheit** zu durchbrechen.

Es geht nicht darum, sich selbst zu zerstören, sondern sich **Gott und den Menschen hinzugeben**.

Jesus sagt:

**„Wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es retten.“**

Das klingt zunächst **paradox**, doch es ist eine **geistliche Wahrheit**. Wer nur an **sich selbst** denkt, seine eigene Sicherheit, seinen eigenen Vorteil sucht, der verliert das **Leben in seiner Tiefe**.

Wer aber sein Leben in den **Dienst Gottes und der Menschen stellt**, der **findet wahres Leben**.

Gerade die **Fastenzeit** ist eine Gelegenheit, sich zu fragen:

## DONNERSTAG NACH ASCHERMITTWOCH

- Wo hänge ich vielleicht zu sehr an meinem **eigenen Vorteil**?
- Wo möchte ich meine **Bequemlichkeit nicht aufgeben**?
- Wo ruft mich Jesus, **mich selbst zurückzunehmen**, um für andere da zu sein?

Es geht nicht darum, sich **selbst zu verlieren**, sondern darum, **die Fülle des Lebens in Gott zu finden**.

Denn **was nützt es einem Menschen, die ganze Welt zu gewinnen, dabei aber sich selbst zu verlieren?**

Die Fastenzeit ist unsere Chance, neu zu entdecken, wo **wahres Leben** zu finden ist.

Amen.